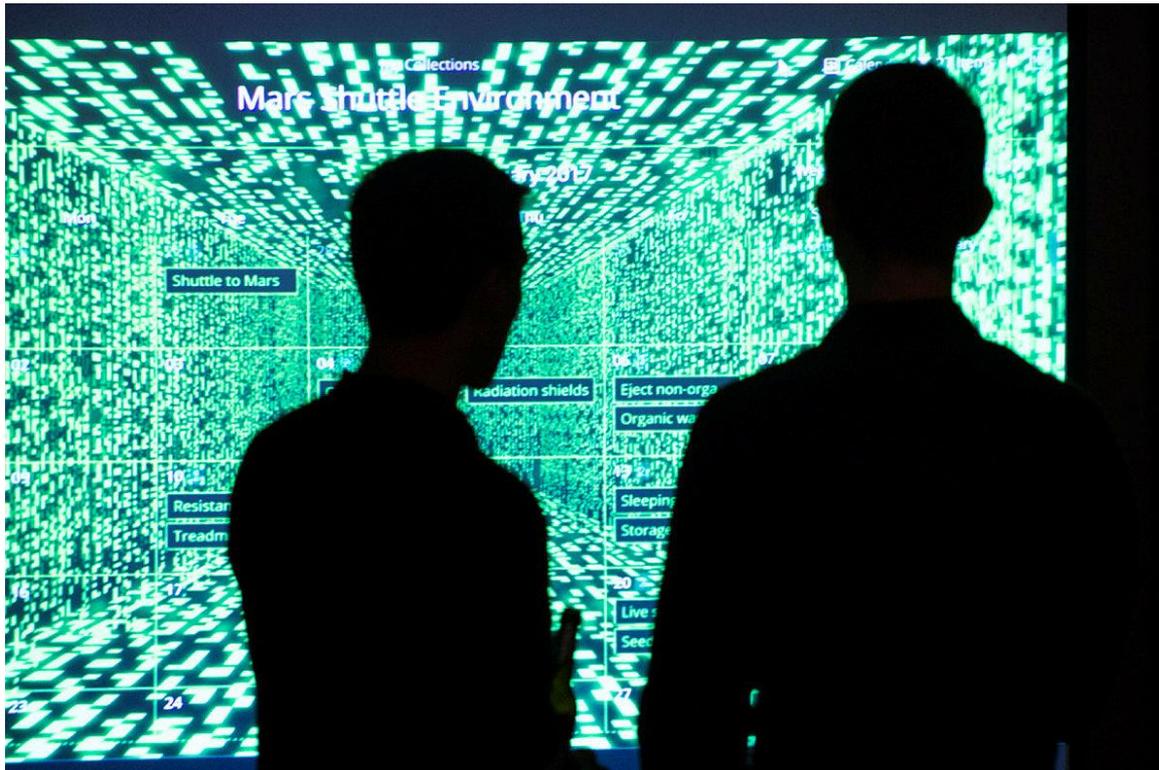


Virtuelle Mobilität – Möglichkeiten und Herausforderungen



Gliederung

- Begriffsklärung
- Zielsetzung
- Möglichkeiten
- Herausforderungen
- Wirkungssicherung
- Best practice
- Fazit

Begriffsklärung

Was ist Virtuelle Mobilität?

- Form der **akademischen Mobilität**, bei der Studierende und Dozenten im Hochschulbereich **mit Hilfe digitaler Werkzeuge und Plattformen lernen oder lehren** können, **ohne physisch** an eine andere Hochschule (im Ausland) **reisen zu müssen**.

Was ist Virtueller Austausch?

- **Offizielles, virtuelles Austauschprogramm** zweier oder mehrerer Hochschulen

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/invitation-moocs-open-virtual-mobility-learning-hub>

Dingler, J. (2020) „Virtueller Austausch als dritte Säule von internationalen Mobilitätsprogrammen“

Zielsetzung

Aktuell

- Realisierung int. Austauschprogramme trotz COVID-19
- Pflege bestehender Kooperationen

Strategisch

- Reaktion auf **Trend der Diversifizierung und Heterogenisierung** des Mobilitätsverhaltens von Studierenden
- Möglichkeit der **Mobilitätsresistenz** von Studierenden in einigen Partnerländern zu **begegnen**
- „**Internationalization at home**“: niedrighschwellige Möglichkeit die Diversität und Internationalität an der eigenen Hochschule zu erhöhen

Zielsetzung

Kompetenzorientierung (i. S. der „OECD key competencies for the 21st century“)

- Medien- und Digitalkompetenz
- Interkulturelle Kompetenz
- Interaktives und kollaboratives Lernen in einer authentischen internationalen Umgebung
- Aktive selbstregulierte Lernfähigkeiten
- Fachliche Kompetenz

„Jeder Studierende benötigt heute **interkulturelle Kompetenz auch im virtuellen Raum**. Studierende müssen gezielt darin geschult werden, **in weltweit verteilten Teams online zu kommunizieren.**“ (Dorothea Rüland, Generalsekretärin des DAAD)

<https://www2.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/51991-virtuell-ins-ausland-gehen/>

<https://www2.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/72010-zusammendenken-digital-und-international/>

Dingler, J. (2020) „Virtueller Austausch als dritte Säule von internationalen Mobilitätsprogrammen“

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/invitation-moocs-open-virtual-mobility-learning-hub>

[https://www.oecd.org/education/2030/E2030%20Position%20Paper%20\(05.04.2018\).pdf](https://www.oecd.org/education/2030/E2030%20Position%20Paper%20(05.04.2018).pdf)

Möglichkeiten

Virtuelle Mobilität für folgende Aufgaben nutzen:

- **Vorbereitung** auf die physische Mobilität (vor der Reise)
- **Gemischte Mobilität** (kombinierte physische und virtuelle Mobilität)
- **Nachbereitung** der physischen Mobilität (nach der Reise)
- **Ausschließlich virtuelle Teilnahme** an internationaler Mobilität (keine Reisen)

Voraussetzungen

- Technische Ausstattung und Infrastruktur
- Finanzierung

Dingler, J. (2020) „Virtueller Austausch als dritte Säule von internationalen Mobilitätsprogrammen“
<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/invitation-moocs-open-virtual-mobility-learning-hub>

Herausforderungen

"We are shaping the world faster than we can change ourselves, and we are applying to the present the habits of the past" (Winston Churchill)

- Rechtliche Rahmenbedingungen und strukturelle Voraussetzungen
 - Immatrikulation: „Off-Campus“ Status?
 - Unsicherheiten bzgl. Prüfungsmodalitäten und Messbarkeit von Lernerfolgen
 - Keine Rechtssicherheit, z.B. bzgl. virtueller, stipendienfinanzierter Praktika

Voraussetzung für die Steuerfreiheit von Stipendien ist, dass

- die Stipendien einen für die Erfüllung der Forschungsaufgabe oder für die **Bestreitung des Lebensunterhalts** und die Deckung des Ausbildungsbedarfs erforderlichen Betrag nicht übersteigen und nach den von dem Geber erlassenen Richtlinien vergeben werden,
- der Empfänger im Zusammenhang mit dem Stipendium **nicht zu einer bestimmten wissenschaftlichen oder künstlerischen Gegenleistung oder zu einer bestimmten Arbeitnehmertätigkeit verpflichtet ist.** (§ 3 Nr. 44 EStG)

https://eadtu.eu/documents/Publications/VM/2018_-_EADTU_Mobility_Matrix.pdf

Wirkungssicherung

Virtuelle Mobilität ist kein Selbstzweck

- **Mehrwert** für Lernende und Lehrende **anhand von Learning Outcomes konkretisieren**
- **Impact Assessment**, um die Folgen und Konsequenzen virtueller Mobilität zu reflektieren und kontinuierlich zu verbessern (s. Folie 5)
- **Alleinstellungsmerkmale des Ansatzes** darlegen (s. Folie 6)

Vgl. May and Moore (2013)

Best practice

■ Virtuelle Vorbereitung auf physische Mobilität

- EDDI MAC – Education Digital Master's College Physics at the RWTH Aachen University (<https://prezi.com/embed/nhdiuvadohp1/>)

■ Online-Lehre

- Die TU Dortmund und die University of Virginia führen gemeinsame **Online-Lehrveranstaltungen zur Technikfolgenabschätzung** durch. Die Studierenden bilden **transnationale Projektteams**, die sich mit globalen ingenieurwissenschaftlichen Herausforderungen auseinandersetzen. Auf diese Weise bereiten sie sich auf die **Mitwirkung in internationalen Teams vor** und schulen ihre **interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten**.
- **Online International Learning (OIL)** im Rahmen des Center for Global Engagement an der [Coventry University](#)
- [Kiron Open Higher Education](#)

■ Virtuelle Labore und Lernräume

- Virtuelle Lernwelten und Remote Lab der [Uni Bochum](#)
- Remote Lab der [Hochschule Bonn-Rhein-Sieg](#)

■ Ressourcen

- Erasmus+ Virtual Exchange (EVE): [Experience Virtual Exchange](#)

Fazit

- **Virtuelle Mobilität bietet zahlreiche Möglichkeiten...**
 - auf die Unmöglichkeit internationaler physischer Mobilität **während COVID-19 zu reagieren**
 - bestehende Austauschformate zu **diversifizieren** und zu **modularisieren**
 - zur „**Internationalization at Home**“
- **...und birgt viele Herausforderungen**
 - hinsichtlich der noch **nicht vorhandenen Rechtsicherheit**
 - bezüglich ungeklärter **struktureller Rahmenbedingungen** (Prüfungsmodalitäten, Skalierung von Lernerfolgen / Impact)
 - hinsichtlich **der Finanzierung** (Stipendien)

Quellen

- DAAD. Virtuell ins Ausland gehen. <https://www2.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/51991-virtuell-ins-ausland-gehen/> (Stand 31.08.2020).
- DAAD. Zusammendenken: digital und international. <https://www2.daad.de/der-daad/daad-aktuell/de/72010-zusammendenken-digital-und-international/> (Stand 31.08.2020).
- Dingler, J. (2020) „Virtueller Austausch als dritte Säule von internationalen Mobilitätsprogrammen“.
- EPALÉ – E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa. <https://epale.ec.europa.eu/de/blog/invitation-moocs-open-virtual-mobility-learning-hub> (Stand 31.08.2020).
- ERASMUS+/DAAD (2020) Virtual Exchange. Borderless Mobility between the European Higher Education Area and Regions Beyond. Selection of Conference Papers Presented on Decemeber 11, 2019.
- May & Moore (2013) Engineering the future: A global Endeacor. An online course for transnational learning experiences with german and US students.
- OECD (2018) The future of education and skills: Education 2030. [https://www.oecd.org/education/2030/E2030%20Position%20Paper%20\(05.04.2018\).pdf](https://www.oecd.org/education/2030/E2030%20Position%20Paper%20(05.04.2018).pdf) (Stand 31.08.2020).
- Rampelt, Orr, & Knoth (2019) Bologna Digital 2020. White Paper on Digitalisation in the European Higher Education Area. https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/2019-05_White_Paper_Bologna_Digital_2020.pdf (Stand 31.08.2020).
- Ubachs, J., Henderikx, P. (2018), EADTU Mobility Matrix, https://eadtu.eu/documents/Publications/VM/2018 - EADTU_Mobility_Matrix.pdf